

# PFARRBLATT



***St. Ruprecht***

***Völkermarkt***

Jänner bis März 2023

## **Licht**

**Gedanken  
zu Mariä Lichtmess**

**Licht am Ende des Tunnels,**

**Licht in der Finsternis,**

**Licht in der Tiefe der Seele.**

**Die Dunkelheit weicht,**

**ein neuer Weg wird gefunden,**

**ein Hoffnungsschimmer taucht auf.**

Irmela Mies-Suermann





Inhalt und Impressum	Seite 2
Geistlicher Beitrag	Seite 3
Roraten	Seite 4
Adventssonntage	Seite 5
Herbergsuche	Seite 6
Nikoloaktion	Seite 7
Weihnachtskonzert 4Me	Seite 7
Weihnachtsfeiertage	Seite 8
Sternsingeraktion	Seite 9
Pfarrverwaltung	Seite 10
Soziales	Seite 10
Lebensbewegungen	Seite 11
Termine	Seite 12



## Weil Gott Liebe ist ...

Für eine Welt -  
in der die Menschen  
füreinander da sind

SYNODALE  
KIRCHENENTWICKLUNG



**Impressum**

Pfarrblatt St.Ruprecht bei Völkermarkt/  
Št.Rupert pri Velikovcu

Redaktionsteam:  
Josef Valeško  
Dorothea Laschkolnig-Micheutz  
Christine Meschnark  
Anna More  
Melitta Oraže  
Christine Winkler  
Fotos: E. Korak,  
D. Micheutz, K. Kniely, L. Joham,  
Ch. Meschnark, I. Peterschinek,  
Pfarre St. Ruprecht,  
Pfarrbriefservice.de  
Ausgabe Jänner bis März 2023

**Pfarrprovisor: Josef Valeško**

E-Mail:  
struprecht-voelkermarkt@kath-pfarre-kaernten.at  
www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren/pfarre/C3270



**PASSIONSKONZERT**

**am Sonntag, 12. März 2023**

**um 17:00 Uhr**

**in der Pfarrkirche  
St. Ruprecht**

Wir freuen uns auf Sie!

Kirchenchor St. Ruprecht



## Liebe Menschen in der Pfarre St. Ruprecht! Dragi ljudje v naši fari Št. Rupert!

„Alle machen wieder Party, doch Gott wurde vergessen.“ So hat es jemand pointiert festgehalten. Und tatsächlich haben in der Zeit der Pandemie viele bemerkt, dass sie die Kirche und ihre Dienste eigentlich gar nicht brauchen. Das haben mir auch einige Leute so gesagt, die im Vorjahr aus der Kirche ausgetreten sind. In unserer Pfarre waren es 38 Personen.

Es hat im vergangenen Jahr keine Skandale in der Kirche gegeben und dennoch verlassen die Menschen die Gemeinschaft der Kirche. Einige wenige schlagen die Kirchentür wutentbrannt hinter sich zu. (Wobei ich hoffe, dass ich nicht der Verursacher dieser Wut bin.) Die meisten treten still und leise aus. Sie treten aus, weil die Kirche für ihr Leben einfach nicht mehr relevant zu sein scheint. Weil sie meinen, dass sie auch ohne Gottesdienst und ohne Segen leben können.

Für manche ist **die Vorschreibung des Kirchenbeitrages** der letzte Anlass zum Austritt. In den letzten Monaten spüren wir, wie teuer alles geworden ist. Besonders betroffen sind jene, die es ohnehin schon schwer haben und mit geringem Einkommen leben müssen. Solche finden auch in der Kirchenbeitragsstelle ein offenes Ohr und eine menschliche Lösung. Ich bin zwar kein Ombudsmann für den Kirchenbeitrag, ich bin aber gerne bereit, mir die Anliegen anzuhören und wenn es möglich ist, auch zu vermitteln. Es soll wirklich niemanden geben, der wegen des Kirchenbeitrages hungern oder frieren muss.

Auch wenn ich viele Ausgetretene nicht persönlich kenne, ist es so, dass ich bei jeder Mitteilung über einen Austritt sehr betroffen bin. Mein Herz leidet. Eine Mitarbeiterin unserer Pfarre hat das einmal bemerkt und mir gesagt: „Du möchtest jeden retten.“ Deshalb bin ich ja Priester geworden, um SEEL-SORGER zu sein. Und Jesus Christus ist ja in diese Welt gekommen, um jeden Menschen zu retten.

**Papst Franziskus** sagte vor kurzem: „**Gott leidet bei allen, die gehen. Der Herr leidet, wenn wir uns von seinem Herzen entfernen.**“

Er leidet angesichts all der vielen, die die Schönheit seiner Liebe nicht kennen und auch nicht die Wärme seiner Umarmung. ... Wenn wir hören, dass jemand die Kirche verlassen hat, was sagen wir? *Der soll sehen, wie er zurechtkommt.* ... Nein! Jesus lehrt uns die Sehnsucht nach denen, die gegangen sind. Jesus hat Sehnsucht nach uns.“

Heftige Diskussionen haben in den letzten Wochen die Straßenpicker ausgelöst. Für die einen sind sie die „Weltretter“, für andere „Ökoterroren“. Ich finde es beachtenswert, dass es junge Menschen gibt, die sich sogar unter Einsatz ihres Körpers für ein Anliegen einsetzen, das ihnen wichtig ist: die Rettung des Klimas auf unserem Planeten. Ob die gewählte Art des Protestes wirkungsvoll ist oder nicht, sei dahingestellt. Sie bezeichnen sich und uns als die „letzte Generation“ und wollen erreichen, dass wir es nicht sind.

Diese Protestierer können uns allerdings anregen, sich mit allen Kräften für Christus zu engagieren. „Christ der Retter ist da“, ist mehr als ein Lied. Die Freude am Glauben war und ist ansteckend. Mit dieser Freude im Herzen sind die Jünger Jesu hinausgegangen in die weite Welt und haben mit Leidenschaft das Evangelium verkündet. Wir wollen nicht nur reden, sondern den Glauben auch tun: im Gebet und Gottesdienst, in tätiger Nächstenliebe und herzlicher Gemeinschaft. Ich lade alle Menschen ein, die lebensspendende Kraft Gottes in der Gemeinschaft unserer Pfarre wieder zu entdecken. Gott will uns Zukunft und Hoffnung schenken. Wir sind nicht die letzte Generation. Unsere Welt braucht den Sauerstoff des christlichen Lebens.

„Veselega človeka ima še Bog rad“, pravijo ljudje. Veseli kristjani pa so mnogim prepričljivi zgledi. Lepoto božje ljubezni prejemamo in jo smemo posredovati naprej. To, kar nas krepi, bo tudi drugim dajalo upanje in moč. Ostanimo v molitvi med seboj povezani. In Bog nas bo obdaroval z veseljem zaupanjem.

Euer Pfarrer / Vaš župnik

Josef Valeško





Endlich konnten wir wieder nach den Rorate - Messen gemeinsam das Frühstück im Pfarrhof genießen und uns gedanklich austauschen.

Fleißige Hände haben den Tisch gedeckt und das Frühstück vorbereitet bzw. köstliche Reindlinge und Kuchen gebacken:

Ingrid Peterschinek, Gabi Stürzenbecher, Gottfrieda Slamanig, Margarethe Egger, Dorli Laschkolnig – Micheutz, Edith Korak, Renate Drozd, Harald Anwander, Gottfriede Blaschitz und Tilli Kummer.  
Dorli Laschkolnig - Micheutz



**Allen, die geholfen haben und allen, die gekommen sind ein herzliches „DANKE“!**



Wir danken allen, die an den Sonntagen im Advent bereit waren, den Gottesdienst musikalisch zu gestalten und die Messbesucher auf die „Ankunft des Herrn“ in besonderer Weise eingestimmt haben:

Unserem ehemaligen Ministranten Pauli Meschnark, den eifrigen Erstkommunionkindern mit Begleitern und Religionslehrer Karl Stanz mit Gattin Agnes, Frau Roswitha Marschnig – Krainer und Frau Evelin Sturm, Herrn Klaus Kniely mit seinen engagierten Musikschülern.



Mit euren Darbietungen habt ihr uns viel Freude bereitet - vielen herzlichen Dank!  
Dorli Laschkolnig - Micheutz



„Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.“ Dieser Hinweis des Evangelisten Lukas (Lk 2,7) im Zusammenhang mit dem Bericht über die Geburt Jesu Christi in Betlehem, gab den Anstoß zur spielerischen Darstellung durch die sogenannte Herbergsuche. Dabei wurde die Feststellung „weil in der Herberge kein Platz für sie war“ breit entfaltet und volkstümlich gesanglich ausgeformt. Maria und Josef bitten mehrmals vergeblich um Unterkunft. Die wiederholte gesungene Anfrage und Antwort bei verschiedenen Quartieren ist zu einem Lied mit mehreren Strophen geworden. Es beginnt mit den Worten „Wer klopft an?“.

Die Herbergsuche wird in manchen Pfarren als geistige Vorbereitung auf das Fest der Geburt unseres Erlösers Jesus Christus, also auf Weihnachten, als Brauch im Advent durchgeführt. Ein Marienbild oder eine Marienstatue wird unter interessierten Familien oder Einzelpersonen von Tag zu Tag weitergereicht: Betend bei einem Haus verabschiedet und beim nächsten mit dem Herbergsuchelied empfangen. Das Bild (die Statue) bekommt einen Ehrenplatz und die Versammelten nehmen sich Zeit zum Gebet und zur Besinnung z.B. anhand biblischer Texte und je nach Möglichkeit mit Marienliedern. So mögen die Herzen durch die Liebe und das Erbarmen Gottes berührt und der Alltag geformt werden.

Vor Jahren war dieser Brauch der Herbergsuche auch in der Pfarre St. Ruprecht in Übung. Es war wenigstens für einige nichts Neues, als im Advent 2022 auf der Gottesdienstordnung zu Lesen war:

### **Marietragen im Advent – Herbergsuche: Wer ist bereit, die Gottesmutter Maria in der Wohnung aufzunehmen? Marija išče prenočišče**

Um tatsächlich die ganze Aufmerksamkeit dem Gebet und der Besinnung zu widmen, wurde der Ablauf der Herbergsuche in der Weise gestaltet, dass der Empfang der Marienstatue mit dem Herbergsuchelied in der Pfarrkirche nach der hl. Messe stattfand. Eine fixe Gesangsgruppe übernahm jeweils das Herbergsuchelied. Anschließend wurde die Gottesmutter mit einem Gebet begrüßt und die Statue durch die für diesen Tag angemeldete Familie aus den Händen des Pfarrers entgegen- und nach Hause genommen. Vor der nächsten Abend- oder Sonntagsmesse wurde die Statue wieder zurückgebracht. Neun Familien haben die Gottesmutter Maria in ihre Wohnung aufgenommen. Nach dem öffentlichen Oktoberrosenkranz vor der Abendmesse in der Pfarrkirche wurde mit der Herbergsuche im Advent Hauskirche praktiziert, um das Gebet in den Familien zu aktivieren.

Herzlichen Dank der Gesangsgruppe und den Familien bzw. Einzelpersonen, die der Gottesmutter Herberge gegeben haben.

Prisrčna hvala pevski skupini in tistim, ki ste Mariji dali prenočišče.

Valentin Gotthardt





### Wieder ein richtiger Nikolo!

Heuer konnten die Jungscharkinder wieder Nikolosackerl basteln. Die zahlreiche Teilnahme erfreute das Betreuerteam.

Am Vorabend vom Tag des Heiligen Nikolaus fand sich eine Schar von Kindern in unserer Kirche ein. Sie warten auf hohen Besuch – und dann kam er – der Nikolaus! In Begleitung von Herrn Pfarrer Gotthardt begrüßte er alle, hörte sich Gedichte und Lieder an und stellte Fragen, die von den vielen kleinen Bewunderern beantwortet wurden. Natürlich hatte er auch Geschenke mitgebracht, die Nikolosackerl wurden persönlich überreicht. Leider musste der Nikolaus bald wieder weiterziehen, doch wir ließen den schönen Abend mit Kuchen und Tee vor der Kirche ausklingen, vielen Dank an alle Besucher und Helferlein!

Christine Meschnark



### Weihnachtskonzert 4 Me

Als Auftakt zu den Weihnachtsfeierlichkeiten gestaltete die Gruppe 4Me unter der Leitung von Lukas Joham am 4. Adventsontag ein Weihnachtskonzert.

Zum Unterschied zu anderen Adventsingens herrschte ein heiterer Grundton vor. Die vorwiegend englischen Weihnachtssongs, aber auch ein altes deutsches Weihnachtlied in modernem leicht schrägen Satz kamen gut an und wurden präzise und intonationsrein dargeboten.



Launische Texte in der Conference und Klaus Kniely mit seiner „Steirischen“ sorgten für fröhliche vorweihnachtliche Stimmung.

Die zahlreichen Kirchenbesucher spendeten großen Applaus. Herzlichen Dank 4Me!

Christine Winkler



### Weihnachtsmesse Kirchenchor

Ein ebenso großer Dank gebührt dem Kirchenchor, der mit der „Pastoralmesse in C“ von I. Reimann, der sogenannten „Christkindmesse“, die Mette und den Festgottesdienst am Christtag gestaltete.

Ein kleines Streicherensemble, gute und bewährte Solostimmen und das umsichtige und engagierte Dirigat von Theres Karisch bewirkten in beiden Gottesdiensten eine feierliche Stimmung.

Viel Applaus von den Gläubigen in den überaus gut besuchten Messen und ein großes Lob an alle Ausführenden für diesen musikalischen Beitrag zur Ehre Gottes!

Christine Winkler



### Stefanitag

Am Tag des Hl. Stephanus wurde die Hl. Messe in altbewährter Weise von Männern des Kirchenchores und Männern des MGV Scholle gemeinsam gestaltet.

Ein herzliches „Danke“ für die Pflege dieser Tradition!

Dorli Laschkolnig - Micheutz

### Schappermesse, Sendung der Sternsinger, Segnung Johanneswein





Die Vorbereitungen und Proben begannen Mitte Dezember und endeten mit der Hl. Messe "Sendung der Sternsinger" und mit der Segnung und Verkostung des Johannesweines.

Fünf Sternsingergruppen klopften mit ihren Begleitern an die Türen der Pfarrgemeinde. Sie zogen von Haus zu Haus, sangen Lieder, sagten ihre Sprüche auf und baten um eine milde Gabe für Kinderprojekte in Kenia. In unserer Pfarre wurden € 8.509,29 gesammelt.

Der Abschluss der Aktion war die Hl. Messe am 06.01.2023. Die Sternsinger hatten noch einmal ihren Auftritt und wurden an der Gitarre dankenswerterweise von Christopher Jessernig begleitet. Als "Dankeschön" wurden die Sternsinger mit Begleitpersonen von Herrn Pfarrer Josef Valeško zu einem Mittagessen eingeladen.



Ein herzliches "VERGELT'S GOTT" an alle aktiven Sternsinger, Begleiter und an alle Leute die für das leibliche Wohl sorgten.

DANKE auch an alle, die uns gerne und bereit die Türen aufmachten und für die armen Menschen in unserer Welt etwas übrig hatten.

Martina Bobocia





### Mitteilungen aus der Pfarrverwaltung

Im Kalenderjahr 2022 konnten viele kirchliche Feste wieder abgehalten werden z.B. Ostern, Pfingsten, Kräutersegnung, Erntedank, Jubelhochzeiten, Nikolofeier, die Roraten mit Frühstück, Weihnachtsfest, die Sternsingeraktion und Vieles mehr.

Unserem Kirchenchor war es auch wieder möglich, einige dieser Feste gesanglich und instrumental in bewährter Weise zu gestalten.

Der Messbesuch ohne Maske und ohne Abstand wurde wieder möglich und gerne angenommen. Pfarrer Josef Valeško und Pfarrer Valentin Gotthardt versuchten, die gewünschten Termine für die bestellten Messen so gut als möglich zu berücksichtigen.

Auf diesem Wege bedanke ich mich bei den beiden Priestern, bei meinen Kolleginnen und Kollegen aus dem Pfarrgemeinderat für die konstruktive Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Auch bei den vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die nicht dem Pfarrgemeinderat angehören und sich spontan auf mein Ersuchen hin bereit erklärten zu helfen, ein herzliches „Vergelt's Gott!“

Hans Micheutz, Obmann des PGR

*Danke!*

Liebe Pfarrangehörige!

Die Mitarbeiterinnen des Ausschusses „Dienst am Nächsten“ möchten die persönlichen Geburtstagsgratulationen ab Jänner 2023 wieder „aufleben“ lassen.

#### **Dazu folgende Erklärung:**

Ab dem **70. Geburtstag** werden wir den Geburtstagskindern, die einen runden (70, 80, 90, ...) oder halbrunden (75, 85, 95, ...) Geburtstag haben, persönlich die Glückwünsche des Pfarrers und des Pfarrgemeinderates überbringen.

Ab dem **81. Geburtstag** bekommt jedes Geburtstagskind jährlich ein Glückwunschkillett zugestellt oder per Post übermittelt.

Selbstverständlich wünschen wir allen die Geburtstag haben, alles erdenklich Gute, Gesundheit und Gottes Segen.



Wir freuen uns, wenn wir aufgrund der bekannten Umstände nach langer Zeit wieder näher Kontakt zu unseren Pfarrangehörigen pflegen können!

**Auch den Kranken oder den einsamen Menschen oder jenen, die nicht mehr an der pfarrlichen Gemeinschaft teilnehmen können, möchten wir unsere Zeit widmen.**

Dorli Laschkolnig - Micheutz



**HINWEIS**

Am **Donnerstag, 23.02.2023** findet von **17.30 h – 19.00 h** wieder ein Stammtisch für pflegende Angehörige in den Seniorenräumen des Stadthauses Völkermarkt, Herzog Bernhard-Platz 11/1. Stock, statt.

Thema: Schwerpunkt **DEMENZ** - Vortrag von Frau Mag. Anja Jaritz  
Auch die Selbsthilfegruppe Alzheimer aus Klagenfurt wird anwesend sein.

event. Rückfragen: **Melanie Hassler, MA, Pflegekoordination**  
Völkermarkt, Diex, Neuhaus und Ruden  
**Sozialhilfverband Völkermarkt**, Ritzingstraße 33, 9100 Völkermarkt  
Tel.: +43 664 8547 705, Mail: [melanie.hassler@vk-gv.at](mailto:melanie.hassler@vk-gv.at)

**Renate und Fritz  
Petscharnig**

haben in unserer Kirche ihr Eheversprechen erneuert und den Segen durch Pfarrer Valentin Gotthardt empfangen.

**Wir gratulieren ganz herzlich zum 50. Ehejubiläum und wünschen noch viele gemeinsame und glückliche Jahre in Gesundheit und mit Gottes Segen!**



**PFARRBLATTSPENDEN**

- Herr Riepl Viktor
- Herr Kerth Josef
- Herr Hrastnig Franz
- N.N.
- Frau Rupp Gertrude
- Frau Floredo
- Frau Novak Käthe
- Frau Puschl Waltraud
- Frau Riepl Silvana
- Frau Comelli-Stuckenfeld Helga
- Frau Urbas Marica
- Fam. Unterberger Anton und Ursula

**BLUMENSPENDEN**

Frau Petscharnig Renate

***Begräbnisse  
Verabschiedungen  
Urnenbeisetzungen***



Schumnik Erhard Rudolf	29.11.2022
Jesse Maria Adelheid	02.12.2022
Gril Maximilian	15.12.2022
Ladinig Gottfried	01.01.2023

*„Die Erinnerung ist ein Fenster,  
durch das wir Dich sehen können,  
wann immer wir wollen.“(unb.)*

**Anstelle von Blumen wurden für die Pfarrkirche gespendet:**

**Verabschiedung von Herrn Max Gril**

Fam. Kuneth Josef, Sielach  
Fam. Kaiser Maria

**Verabschiedung von Herrn Gottfried Ladinig**

Frau Novak Käthe

**Allen Spendern ein herzliches „Vergelt's Gott“!**

Hans Micheutz

**Spenden erbeten an:  
STADTPFARRE ST. RUPRECHT  
IBAN AT30 3954 6000 0002 5833**

# Termine



29.01.2023		07:30 09:00	Sv. maša Hl. Messe
02.02.2023	Mariä Lichtmess	18:00	Hl. Messe Jungschar und Erstkommunionkinder
03.02.2023	Hl. Blasius	18:00	Hl. Messe, Blasiussegen
05.02.2023		07:30 09:00	Sv. maša Hl. Messe
12.02.2023		07:30 09:00	Sv. maša Hl. Messe
19.02.2023		07:30 09:00	Sv. maša Hl. Messe
22.02.2023	Aschermittwoch	18:00	Hl. Messe, Austeilung des Aschenkreuzes
26.02.2023	1. Fastensonntag	07:30 09:00	Sv. maša Hl. Messe
05.03.2023	2. Fastensonntag	07:30 09:00	Sv. maša Hl. Messe
12.03.2023	3. Fastensonntag	07:30 09:00 17:00	Sv. maša Hl. Messe PASSIONSKONZERT Kirchenchor St. Ruprecht
19.03.2023	4. Fastensonntag Hl. Josef	07:30 09:00	Sv. maša Hl. Messe
26.03.2023	5. Fastensonntag	07:30 09:00	Sv. maša Hl. Messe



## Nehmen Sie sich Zeit in der Fastenzeit

um anhand der Bibel  
in der Feier der hl. Messe  
die Liebe und das Erbarmen Gottes  
besser zu entdecken.

## Vortrag und Gespräch

an den Montagen der Fastenzeit (6., 13., 20. und 27. März)  
jeweils um 19.00 Uhr im Pfarrhof St. Ruprecht  
mit Pf.i.R. Valentin Gotthardt